

# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre,

nachfolgend werden Sie über die Arbeit des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2021 informiert:

## Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr fanden sieben Sitzungen des Aufsichtsrats statt, sechs als Videokonferenz und eine Präsenzsitzung. Die Präsenz bei den Sitzungen des Aufsichtsrats lag stets bei 100%.

Die Mitglieder des Vorstands haben an Aufsichtsratssitzungen teilgenommen, soweit der Aufsichtsratsvorsitzende nichts anderes bestimmt hatte. Den Aufsichtsratsvorsitz hatte 2021 stets Herr Andreas Potthoff inne.

Wesentlicher Bestandteil aller Aufsichtsratssitzungen war die Berichterstattung des Vorstands zur Geschäftslage mit detaillierten Informationen zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung, den Auswirkungen der Coronakrise sowie der daraus folgenden Lieferkettenproblematik, den Chancen und Risiken der Geschäftsentwicklung sowie zum aktuellen Stand der Produktentwicklung und der Liquiditätsplanung. Zudem wurden auf den einzelnen Sitzungen folgende Schwerpunkte behandelt:

In der Sitzung vom **20. Januar 2021** (Videokonferenz) wurden die Verhandlungen mit der SRO bezüglich der Fanatec GT World Challenge besprochen.

Der Jahresabschluss und der Bericht des Wirtschaftsprüfers wurde in der Sitzung vom **31. Mai 2021** (Videokonferenz) besprochen und der Jahresabschluss 2020 festgestellt. Zudem war die Verschiebung des CSL DD-Lenkrads Thema der Sitzung.

Thema der Sitzung vom **10. August 2021** (Videokonferenz) war der Vorstandsvertrag von Herrn Thomas Jackermeier.

Die Sitzung am **25. August 2021** (Videokonferenz) war die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats.

In der Sitzung vom **24. September 2021** (Präsenzsitzung) ging es schwerpunktmäßig um die Verzögerung des CSL DD-Lenkrads sowie die Lieferkettenproblematik.

Die **8. Oktober 2021** (Videokonferenz) befasste sich schwerpunktmäßig mit dem geplanten Neubau des Endor-Firmengebäudes.

Die Sitzung vom **17. Dezember 2021** (Videokonferenz) legte einen Schwerpunkt auf die Lieferkettenproblematik und die Organisationsstruktur der Endor AG. Es wurde beschlossen, dass der Vorstand mittelfristig um den Posten des COO erweitert werden soll.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats Herr Richard Rösener und Herr Thomas Mayrhofer haben jeweils ihr Amt als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 25. August 2021 niedergelegt. Die Hauptversammlung wählte Herrn Ingo Weber und Herrn Rudolf Dittrich in den Aufsichtsrat. Die anschließende konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats vom 25. August 2021 wählte Herrn Andreas Potthoff zum Vorsitzenden und Herrn Ingo Weber zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

## **Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand**

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2021 die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich überwacht und diesen bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten. Wir konnten uns dabei stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Er hat uns regelmäßig und zeitnah (schriftlich und mündlich) über die für die Gesellschaft relevanten Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage und Risikoentwicklung unterrichtet. Aus unserer Sicht ist der Vorstand seinen Informationspflichten nachgekommen.

Hierzu gehörten neben der Absatz- und Umsatzplanung, aufgeteilt nach Produkten und Regionen, auch die monatlichen Angaben über die Erlös- und Ertragssituation. Dies beinhaltete auch Informationen über Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von früher berichteten Zielen, sowie Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere haben wir alle für das Unternehmen bedeutsamen Geschäftsvorgänge auf Basis der Vorstandsberichte intensiv erörtert und auf Plausibilität überprüft.

Mehrfach hat sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Risikosituation des Unternehmens, der Liquiditätsplanung und der Eigenkapitalsituation auseinandergesetzt. Als Folge einer Analyse der Wertpotenziale sowie der Chancen und Risiken strategischer Schritte wurden dem Aufsichtsrat kritische operative Themen klar und differenziert vorgelegt.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats sowie dessen Mitglieder haben auch zwischen den Gremiensitzungen in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand gestanden und sich über wesentliche Entwicklungen informiert. Über wichtige Erkenntnisse wurde spätestens in den jeweils folgenden Aufsichtsratssitzungen berichtet.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr traten keine Interessenkonflikte von Vorstands- und/oder Aufsichtsratsmitgliedern auf, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen gewesen wären.

Neue Mitglieder des Aufsichtsrats werden angemessen bei der Einarbeitung begleitet. So wurden Ingo Weber und Rudolf Dittrich bei ihrer Amtseinführung durch Einzelgespräche mit dem Vorstand und dem Aufsichtsrat sowie durch eine umfassende Unternehmensdokumentation und rechtliche Informationen und Belehrungen unterstützt.

## **Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss**

Die von der Hauptversammlung am 25. August 2021 zum Prüfer der Abschlüsse des Geschäftsjahres 2020 gewählte Ebner Stolz GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, München, hat den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und den Lagebericht der Endor AG geprüft. Des Weiteren haben die Prüfer den Konzernabschluss geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerke.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte für das Geschäftsjahr 2021 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 30. Mai 2022 (Bilanzsitzung) umfassend diskutiert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Er informierte ferner über seine Prüfungsschwerpunkte, darunter die Umsatzrealisierung, Vorhandensein und Bewertung des Vorratsvermögens, Ansatz und Bewertung der Rückstellungen, insbesondere bei den Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten. Der Abschlussprüfer stand für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Nach unserer Prüfung und Diskussion des Jahresabschlusses und des Lageberichts im Aufsichtsrat waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat sodann dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt. Nach Abschluss unserer Prüfung sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass keine Einwendungen zu erheben sind, und haben den Jahresabschluss der Endor AG festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt.

### **Prüfung des Abhängigkeitsberichts gemäß § 314 Abs. 2 und 3 AktG**

Des Weiteren hat der Aufsichtsrat den Bericht des Vorstands gemäß § 312 AktG über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2021 (Abhängigkeitsbericht) geprüft.

Die Überprüfung dieses Berichts durch den Aufsichtsrat hat zu keinen Beanstandungen geführt. Dabei hat sich der Aufsichtsrat für die im Abhängigkeitsbericht dargestellten Rechtsgeschäfte vom Vorstand die Vorteile und möglichen Risiken darstellen lassen und nach eigener Anschauung gegeneinander abgewogen. Ferner hat sich der Aufsichtsrat erläutern lassen, nach welchen Grundsätzen Leistungen der Gesellschaft und die dafür erhaltenen Gegenleistungen festgesetzt worden sind.

Der Abschlussprüfer hat auch den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaften nicht unangemessen hoch waren.“

Den Prüfungsbericht hat der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers seinerseits geprüft. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und billigt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung dessen Bericht. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung bestehen von Seiten des Aufsichtsrats keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts.

### **Gewinnverwendungsvorschlag**

Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzgewinn der Endor AG des abgelaufenen Geschäftsjahres 2021 von insgesamt EUR 2.114.258,68 in Höhe von EUR 2.000.000,00 in die

Rücklagen einzustellen und den Restbetrag in Höhe von EUR 114.258,68 auf neue Rechnung vorzutragen, hat sich der Aufsichtsrat nach eigener Prüfung sowie unter Berücksichtigung der Ergebnisentwicklung und der Finanzlage des Konzerns angeschlossen.

### **Dank**

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern der Endor AG für ihren Einsatz im Geschäftsjahr 2021.

Landshut, 30. Mai 2022

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Andreas Potthoff